

Patientenumfrage

Sigmatismustherapie Sigma Plus



Logopädische Praxis
Zentrum für innovative Logopädie
Karen Grosstück

Fragestellung:

- Wie effektiv ist die Sigmatismusbehandlung nach dem Gruppentherapieansatz Sigma Plus?
- Wie gut sprechen die Kinder mehrere Jahre nach der Behandlung im Alltag?
- Wieviele Kinder brauchten keine weitere Therapie, neben der Gruppenbehandlung Sigma Plus?
- Wie häufig haben Kinder mit Sigmatismus auch noch eine kieferorthopädische Behandlung bekommen?
- Was ist den Eltern von der Gruppentherapie in Erinnerung geblieben?

Wir wollten wissen was mit den Therapieergebnissen im Laufe der Jahre passiert. Gibt es Rückfälle oder bleibt ein gutes Sprechvermögen das einmal erworben wurde langfristig erhalten? Im August 2009 wurden 210 ehemalige Gruppenkinder der Behandlungsjahrgänge 2003–2008 angeschrieben und gebeten einen dreiseitigen Fragebogen bezüglich der vor einigen Jahren erhaltenen Gruppentherapie zu beantworten. Die Eltern hatte einen Monat Zeit, uns die Fragebögen zurückzusenden. Die Fragebögen waren anonym.

Fragebogen:

1. Wie alt ist ihr Kind heute?
2. In welchem Jahr hatte ihr Kind bei uns eine Sigmatismus Gruppenbehandlung?
3. Wie alt war ihr Kind zum Zeitpunkt der Behandlung?
4. Hatte ihr Kind vor der Gruppenbehandlung schon eine Sprachtherapie/Logopädie?
5. Welchen Therapieerfolg hatte ihr Kind beim Abschluss der Gruppenbehandlung?
6. Wie deutlich spricht ihr Kind heute
 - 6.1. Allgemeine Aussprache ?
 - 6.2. Aussprache der/S/-Laute?
7. Hatte ihr Kind nach der Gruppentherapie Sigma Plus noch weitere Sprachtherapie/Logopädie?
8. Benötigte ihr Kind vor, während, oder nach der Sprachtherapie auch noch eine Kieferorthopädische Behandlung?
9. Wie erinnern sie sich aus heutiger Sicht an die Gruppenbehandlung? (vorgegebene Antworten ankreuzen und freie Antworten möglich).

Umfrage SIGMA PLUS

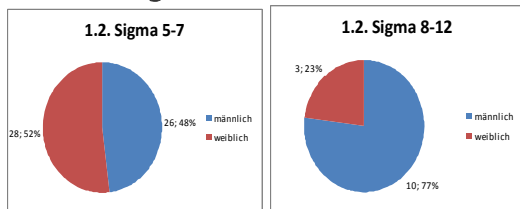
Ergebnisse 2009

Von 210 angeschriebenen Gruppenkindern erhielten wir 68 Fragebögen zurück. Das entspricht 33%.

1.1 Aktuelles Alter der Kinder

Im Durchschnitt sind die Kinder heute 11,8 Jahre alt. Die Jüngsten sind heute 7 Jahre die ältesten 17 Jahre.

1.2 Verteilung der Geschlechter bei der Umfrage

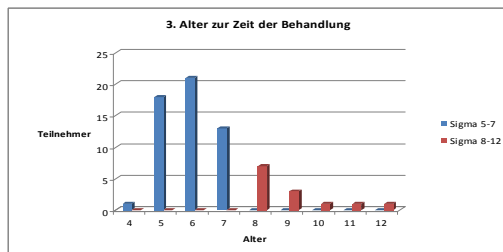


2. Gruppenteilnahme im Jahr

Im Durchschnitt liegt die Behandlung 3,5 Jahre zurück. Die Teilnehmer der Umfrage haben zwischen 2003 und 2008 an den Gruppen teilgenommen.

3. Alter zum Zeitpunkt der Behandlung.

Durchschnitt Sigma 5-7: 5,9J.,
Sigma 8-12: 8,9 Jahre



6.1 Allgemeine Aussprache heute

Durchschnittsnote: 1,8 (Schulnote)

6.2 Aussprache der /S/ Leute heute

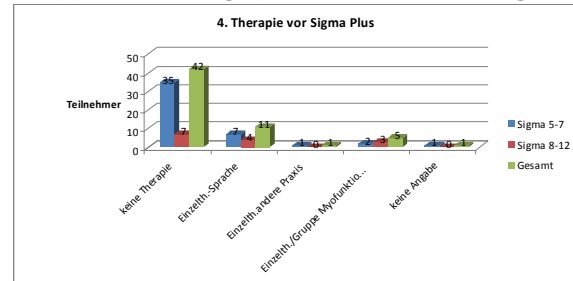
Durchschnittsnote: 2,0 (Schulnote)



Logopädische Praxis
Zentrum für innovative Logopädie
Karen Grosstück

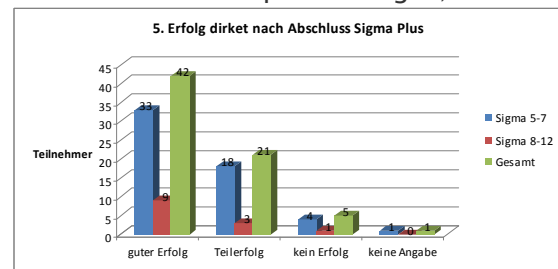
4. Therapie vor Sigma Plus

70% aller Kinder(42 Kinder) hatten vor der Gruppe keine Logopädische Behandlung.



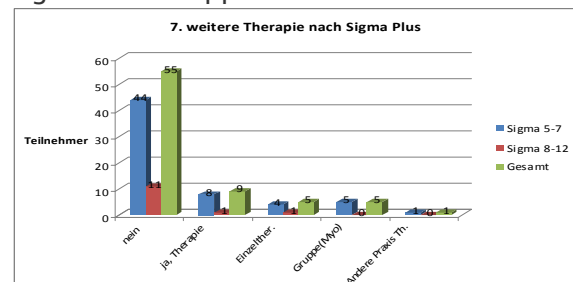
5. Erfolg direkt nach der Gruppe

60,9% der Kinder hatten einen guten Erfolg, 30,4% Teilerfolg (und sollten keine weitere Therapie benötigen)



7. weitere Therapie nach der Gruppentherapie Sigma Plus?

84,6 % aller Kinder(55 Kinder) benötigen keine weitere Logopädie mehr nach der Sigma Plus Gruppe.



Unsere Prognose war:

88,5% benötigen keine weitere Therapie

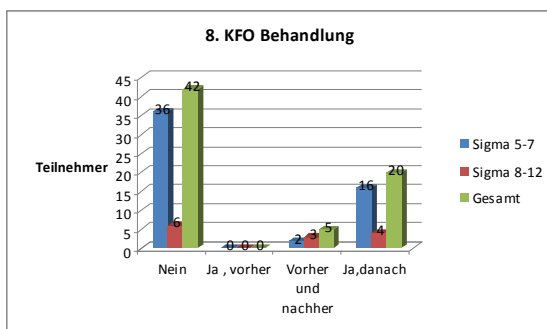
Die Eltern hatten gehofft/geschätzt:

91% würden keine weitere Therapie benötigen.

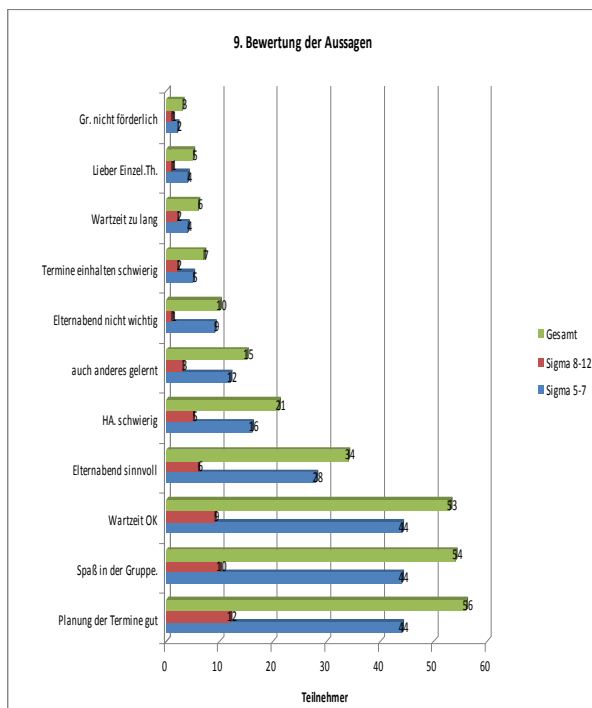
(siehe Frage 5: 60,9% plus 30,4%).

8. Kieferorthopädische Behandlung (KFO) vor, während, nach den Sigma Plus Gruppen?

Hier gibt es einen bedeutsamen Unterschied: 66,7% (36) der 5–7 Jährigen benötigten keine KFO Behandlung, aber nur 42,6% (6) der 8–12 jährigen kamen ohne KFO aus, 53,9 % (7) der älteren Kinder, die wegen Lispeln bei uns behandelt wurden, erhielten auch eine KFO Behandlung!



9. Bewertung der Gruppentherapie Sigma Plus



Einzelbewertungen:

Mein Sohn fühlte sich wohl bei ihnen, nette Umgebung und versierte Behandlung.

Die gegenseitige Kontrolle in der Gruppe hat bei unserer Tochter bewirkt, dass sie regelmäßiger und mit mehr Spaß auch zu Hause geübt hat (im Gegensatz zur Einzeltherapie).

Die Unterscheidung der „S“- Laute sind beim Erlernen der englischen Sprache von großem Nutzen.

Die lange Wartezeit für unsere Tochter haben wir aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit unserem Sohn (vorherige Gruppenbehandlung) in Kauf genommen.

Die Gruppe haben wir und unser Kind positiv empfunden, es war eine fröhliche Runde, in der gemeinschaftlich, ohne sichtbare Anstrengung (sehr positiv besetzt) gerne gelernt wurde.

Unserem Kind hat es gut getan zu wissen, dass auch andere Kinder betroffen waren. Die Gruppe hat viele positive Anreize zum Üben geschaffen.

Zusammenfassung :

Das Ergebnis, eine im Schnitt „gute“ Aussprache der „S“ Laute auch noch im Mittel 3,5 Jahre nach Abschluss der Gruppentherapie, kann man als einen gelungenen Therapieerfolg bezeichnen.